# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden.

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. "Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Per Local-Annoncen und bei wiederholter Insertien wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp-Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 320.

potheker

v. Sybel.

Neuwied.

inderath.

de fonds. osenthal, m., Cöln. Wolff,

, Hr. m.

el, Gera.

Pfd.

1.

Bleich-

sit.

ens.

eise

38 m und ein

lisabethen

piele.

nent.)

is Stahl.

ide.
, arrangirt

6833

Mittwoch den 17. November

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, zuzeigen.

# 547. ABONNEMENTS-CONCERT

des

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

\*,550

#### Nachmittags 4 Uhr.

-01	. Keitermarson		Schwert-Lasze
2	2 Ouverture zu	Göthe's "Faust"	Lindpaintner.
8	3. Traume, Lied	(Studie zu "Tristan und Isolde"	Wagner.
14	4. Aufforderung	zum Tanz, Rondo	Weber-Berlioz
	5. Ouverture zu	"Athalia"	Mendelssohn.
(	6. Romanze aus	der Serenade für Streich-	
	orchester		Mozart.
7	7. Fantasie aus	"Robert der Teufel"	Meyerbeer.

8. Künstlergruss, Polka . . . . . . Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus & Celoanador.

Cur-Anlagen.

Kechbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.
KunstAusstallung.
Kunatverain.
Synagoge.
Kath. Kirchs.

Kath. Kirche. Esnng. Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche. Palais Pauline Hygies Gruppe Schiller-,

Waterloo- & Krieger-Denkmal &c. &c. Griechische Capelle. Neroberg-

Wartthurm. Ruine Someoberg.

Farnsicht.

Platts.

# 548. ABONNEMENTS-CONCERT

des

### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

→H0H+

#### Abends S Uhr.

1.	Ouverture zu ,	Yelva*								Reissiger.
	Maurisches Sta									
3.	Schatz-Walzer	aus "De	er Z	ige	ine	rba	ro	n*		Joh. Strauss.
4.	Erlkönig, Balla	ide .								Frz. Schubert.
5.	Reiselust, Cond	cert-Ouv	artu	re					3	Lobe.
6.	Liliput-Polka									Fahrbach.
	Notturno									
	Offenbachiana,									

### Feuilleton.

Wiesbaden, 16. Nov. Das Programm des Freitag dieser Woche im Curhause stattfindenden III. Cyklus-Concertes unter Mitwirkung der berühmten ersten Sängerin des Hamburger Stadttheaters: Frau Capellmeister Sucher, geht aus dem Annoncentheile dieses Blattes hervor.

Wiesbadener 4 pCt. Stadt - Anleihe von 1883. Die nächste Ziehung findet im December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 31/2 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mark.

Reminiszenzen von Friedrich dem Grossen Wie Friedrich der Grosse über das Duel dachte. Als Graf von Chafot, ein zu dem näheren Freundeskreise Friedrichs II. gehöriger Offizier, das Unglück hatte, im Duell seinen Gegner durch einen Säbelhieb zu tödten, gerieth der König in solche Entrüstung, dass er seinen bisberigen Günstling mit den Worten verabschiedete: "Ich liebe tapfere Offiziere, aber Scharfrichter kann ich in meiner Armee nicht gebrauchen!" Unter der Regierung Friedrichs des Grossen hatte Jemand nicht ganz mit Unrecht einige missliebige Aeusserungen über den Berliner Magistrat fallen lassen. Dieser verklagte den Beleidiger beim König und Friedrich schrieb an den Rand der Beschwerdeschrift: "Wer Gott lestert ist eyn Narr; wer den König schimpfiet, sol's frey thun können, ich babe "de ma part" nichts dagegen; wer aber den Hoch- und Wol-Löhlichen Magistraht verschimpfüret, muss auf das Scherfste bestrahft werden. Der Kujon soll "tout de suite" nach Spandau, er hat eine halbe Stunde Festungshaft."

Ueber das Rauchen. In den Annalen der Berliner Charité berichtete Dr. Fräntzel über sogenannte idiopathische Herzleiden und rechnet unter diese auch die in Folge übermässigen Rauchens auftretenden Erkrankungen des Herzens. Dieselben änssern sich gewöhnlich in beschleunigter unregelmässiger Herzthätigkeit und zuweilen Beschwerden, Kurzathmigkeit und Mattigkeit. Die Erfahrung lehrt jedoch, dass es nicht gerade die sehr nikotinreichen Cigarren, sondern eher sehr starke Havanna-Cigarren sind, welche zu solchen Uebelständen führen. Hiergegen wird der leidenschaftliche Raucher erwidern, das Rauchen sei ihm nie schlecht bekommen, er habe nie Beschwerden am Herzen verspürt. Jahrelang, oft 20 Jahre und noch länger wird das Rauchen gut vertragen, die Wirkung kommt erst später. Bei Leuten, welche nicht die echten schweren Havannas rauchen,

also bei den weniger bemittelten Klassen, beobachtet man das allmähliche Erscheinen von Herzbeschwerden nur selten; selbst nicht bei Leuten, welche die gewöhnlichen, leichten Cigarren in ungewöhnlich grosser Menge rauchen. Was hei dem Rauchen schädlich wirkt, ist noch nicht festgestellt; jedenfalls ist die Erkrankung nicht lediglich auf das Nikotin zurückzuführen, denn es gibt Falle, wo Leute von bestimmten Cigarren, welche schon verpackt aus der Havanna importirt werden, krank wurden, während sie Cigarren, welche von demselben Havanna-Tabak, aber in Hamburg oder Bremen verarbeitet worden sind, gut vertragen.

Ein neues Sängethier. Lehrer: "Sängethiere sind also solche Thiere, welche lebendige Jungen auf die Welt bringen. Nenne mir einmal ein Beispiel, Karl" — "Der Storch!" — Lehrer: "Weshalb der denn?" — Karl: "Ja — der hat neulich meine kleine Schwester auf die Welt gebracht!"

Ein Familiengenie wünscht sein neuestes Stück vorzulesen und die Frau vom Hause ladet zu dem Zwecke eine stattliche Gesellschaft, von der sich nur ein vertrauter Freund mit den bittenden und motivirenden Worten ausschliesst: "Dispensiren Sie mich von der Vorlesung, ich leide ja nicht an Schlaflosigkeit!"

Ein aufmerksames Dienstmädchen. Herr und Frau streiten bei Tische und werfen in ihrer Wuth die Teller und die Gläser durch das Fenster. Das Stubenmädchen tritt in's Zimmer und rafft eilig Alles, was sie auf dem Tische findet, auf, um es gleichfalls aus dem Fenster zu werfen. Der Herr: "Was treiben Sie denn?" — Das Mädchen: "Ich hab' glaubt, heut' wird im Garten 'gessen!"

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative	
	(Millimeter)	(Celsius)	Fenchtigkeit	
15. Nov. 10 Uhr Abends	746,9	+ 8,1	89 º/o	
16. 8 Morgens	746,7	+ 8,1	87 *	
1 Mittags	746,4	+ 11,0	75 *	

15. Nov. Niedrigste Temperatur + 2.8, höchste + 8,8 mittlere + 6,8. Allgemeines vom 16. Novbr. Gestern Mittag bedeckt, feiner Regen, still; heute Morgen bedeckt, still, später aufgehellt, theilweise heiter. Maier.

### Angekommene Fremde.

THE PARTY OF THE P

Wiesbaden, 16, November 1886,

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Thelis derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Aster: Schmidt, Hr. Kfm., Hanau. Simon, Hr. Director, Löhnberg. Peist, Hr. Kfm., Hotel der Nord: Minnard Hr. m. Fr., Bordeaux. Cöln. Ghezzi, Hr. Kfm., Bonn. Arndt, Hr. Fabrikbes., Quedlinburg.

Alleesaal: Roegels, Br. Maler m. Tochter, Barmen.

Büren: Reifenstuhl, Frl., Lobberich. Stricker, Fr., Iserlohn.

Empet: Horn, Hr. Reg. Baumstr., Magdeburg.

Emglischer Hof: Fleischmann Hr., Nilrnberg. Sellon, Hr., London. Brinkmann. Hr., Herbede.

Electrons: Zuckmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Kohnen, Hr. Kfm., Cöln. Sommerfeldt, Hr. Kfm. Frankfurt. Korb, Hr. Kfm., München, Rochall, Hr. Kfm., Remscheidt. Vietz, Hr. Kfm., Eberbach, Bender, Hr. Kfm., Bad-Schwalbach. Ferckel, Hr. Kfm., Coblenz. Bessier, Hr., Coblenz,

Einembahm-Motel: Kleinschmidt, Hr., Gotha. Colmann, Hr. Fabrikbes., Berlin.

Griner Wiele: Abeles, Hr. Kfm., Wien. Schmitt, Hr. Kfm., Cöln. Bensinger, Hr. Kfm. Mannheim. Wagner, Hr. Kfm., Wien. Hirsch, Hr. Kfm., Frankfurt. Nebrich, Hr. Kfm., Göln. Hartzfeld, Hr. Kfm., Aschen. Goldschmidt, Hr. Kfm.,

Hotel warm Hahm: Hegmann, Hr. Kfm., Nassau. Merten, Hr. Kfm., Erbenbeim. Vier Jahreszeiten: Marshall, Hr. Prof. Dr., Leipzig. Ladhuse, Hr. m. Frau.,

Nausauser Hof: Harjes, Br. m. Fr., Paris. Gericke, Frau m. Tochter, Moskau. Coramatatt Nerothat: Henkel, Hr. Pharmaceut, Frankfurt.

Nonnemicof: Becher, Hr. Kim., Aschen. Linnhoff, Hr. Kim., Lippstadt. Hironemi, Hr. Kfm., Cochem. Nockher, Hr. Kfm., Cöln.

Filein-Hotel: v. Bodelschwingh, Hr. Lieut., Karlsruhe, Behse, Hr. Kfm., Oelsnitz. Heyse Hr. Fabrikbes, m. Fr., Braunschweig.

Weisser Schwass: Lange, Hr., Berlin.

Walter, Br. Kfm., Berlin. Heinrichs, Hr. Kfm., Coblenz. Imerschiedt. Hr. Kfm., Walter, Br. Kfm., Berlin. Disseldort.

Motel Victoria: Courvoisier, Frau Rent. m. Tocht., Neuchatel.

Hotel Voyel: Fischer, Br. Kfm., Bensheim.

\*\*Sofe\* \*\*\* Töpniger, Hr. Dr. phil., Liebau, Brand, Hr. Gutsbes., Netzbach Müller, Hr. Nassau. Bötteber, Hr. Fabrikbes., Nassau. Beusch, Hr. Fabrikbes., Barmen, Berg, Hr., Lübeck

Armeen-targenferitanntatt: Kneppscheer, Margaretha, Utrecht. Gröpchen, Katharine, Frickhofen. Friedrich, Sebastian, Oberahr. Brass, Johann, Grenzhausen. Herz, Katharina, Breidenheim. Neunzerling, Margaretha, Hof-Bärbach. Debo, Louise. Erbach. Pusch, Peter, Erbach. Steutter, Peter, Elgendorf.

Privetteinserra: Fairholme, Hr. Gutabes. m. Fam. n. Bed., Schottland, Villa Germania. Vorwerk, Hr. Hamburg, Villa Monbijon. Vorwerk, geb. Goddefroy Fr. m. Fam. n. Bed., Hamburg, Villa Monbijon. Buddens, Fr. m. Fam., Düsseldorf Villa Sam. Villa Sara.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 19. November, Abends 71/2 Uhr:

Mitwirkende:

### Frau Capellmeister Sucher,

erste Sängerin des Hamburger Stadttheaters,

und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

#### PROGRAMM.

- 1. Symphonic No. 5, G-moll . . . . . . . . . Rubinstein. 2. Ario der Elisabeth aus "Tannhäuser" . . . . . . . R. Wagner Frau Sucher. 3. Scherzo aus dem Streichquartett in C-moll . . . . Ausgeführt vom gesammten Streichquartett 4. a) Cavatine aus der Oper "Samson et Dalila" . . . Saint-Saëus.
  - b) Liebesglück . . . . . . . . . . Jos. Sucher.
  - c) Trost Frau Sucher.
- 5. Ouverture zu "Anakreon" . . . . . . . . . . . . Cherubini.

#### Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark. Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses ab Mittwoch, den 17. November.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlosses und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Aummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

#### Bekanntmachung.

Vom 1. bis 15. November 1886 sind im hiesigen Curhause folgende Gegenstände gefunden und bis heute nicht zurückgefordert

1 Portemonnaie, 1 Regenschirm, 1 Opernglas, 1 Paar Handschuhe,

1 Taschentuch, 1 Stock.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden. Wiesbaden, 16. November 1886. Städt. Cur-Direction.



# rauben-Cur-Halle.

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: Dürkheimer Trauben à 45 Pfg. pro. Pfd. Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden,

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Annor

No

F

8

5

Sänger

hause

aus .

Dalila

Vortra

das m

zur A

aus

gesam

bini.

des C

Billety

des C

finden

meiste

Wir I

wir h

winter

ber 18

cinmal

geber, v

anzuzeig

# Strumpf- & Tricotwaaren - Fabrik

W. Thomas, 23 Webergasse 23

Grösste Auswahl

Strümpfe, Socken, Unterkleider

Professor Jäger's Mormal-Anterkleider Tricot-Taillen eigener Fabrikation 12 Qualitäten, mehr als 100 Farben, von 21/2 bis 40 Mark

Tricot-Kleider, Tricot-Anzüge - Scidene und wollene Châles 

Stets Eingang von Neuhelten!

# Hôtel & Pension Weyers

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Mässige Preise.

#### Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof"

Nerostrasse 7, nahe dem Kochorunnen und Curhaus. Table d'hôte um I Uhr.

Diners à part. Besitzer: II. Illinuchberger.

#### Russischer Hof Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel Möblirte Zimmer mit und ohne Pension 6413 Family-Pension.

Spielwaaren - Lager

der feinsten und neuesten Artikeln Billigste Preise, Emil Seib, grosse Burgstr. 16.

#### Pension Fiserius Leberberg 1

ist die behaglich möblirte Belétage mit oder

## Villa Grünweg 4

(vordere Parkstrasse) 3-4 elegant müblirte Zienner mit oder obne Pension. 6850

#### Dr. phil. B. Thiel's PENSION MON-REPOS Frankfurierstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-hause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Båder im Hause.

Cin Oelgemalde (Genrebild), M. gr. — als Decoration eines Saales oder Stiegenhauses geeignet — ist für 150 M. zu verkaufen. Näh, Exped. d. Bl. 6849

#### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 17. November 1886. 219. Vorstellung. (26. Vorstellung im Abonnement.)

#### Fra Diavolo.

oder: Das Gasthaus in Terracina

Komische Oper in 3 Acten von Scribe-Musik von Auber, Anfang 61/2 Uhr.

Gegrändet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.